

Entwicklung: Anfang 1928 Interessensnahme der British International Pictures Ltd., London, an der Ges., die Verbindung mit der Emelka-Gruppe wurde gelöst. — Umsätze der Ges. 1929/30—1930/31: 6.11, 9.08 Mill. RM.

Zweck: Vertrieb und Vermietung von Filmen, Beteiligung an Unternehmungen, die demselben Zwecke dienen.

Kapital: 1 000 000 RM in 24 000 St.-Akt. zu 20 RM, 2000 St.-Akt. zu 100 RM und 1600 St.-Akt. zu 200 RM.

Urspr. 6 Mill. M, erhöht 1922 um 10 Mill. M, 1923 um 34 Mill. M auf 50 Mill. M. Kap.-Umstellung lt. G.-V. vom 5./11. 1924 von 50 Mill. M auf 1 Mill. RM in 24 000 Akt. zu 20 RM, 2000 Akt. zu 100 RM u. 1600 Akt. zu 200 RM durch Abstempel. der St.-Akt. von bisher 1000 M auf 20 RM, bzw. 5000 M auf 100 RM bzw. 10 000 M auf 200 RM.

Geschäftsjahr: 1/7.—30/6. — G.-V.: 1933 am 27./2. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-E. (Grenze 10 % des A.-K.), eventl. besond. Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst., 4 % Div. an Aktien, 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 2000 RM je

Mitgl., der Vors. das Doppelte). Rest weitere Div. an Aktien bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse 9387, Postscheck 347, Wechsel und Schecks 28 190, Banken 76 375, Debitoren 947 864, Vorauszahlungen a. Filme: in bar 227 604, in Akzepten*) 571 560; Mobiliar 60 000, Kraftwagen 22 650, Kautionen 27 507, (Bürgschaftenaval 500), Warenbestand 1 534 934, Verlustvortrag 1930/31 599 473, Verlust 1931/32 1 514 979. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 150 000, Bankschulden 366 194, Kreditoren 1 836 554, Akzepte: diverse Akzepte 1 576 562, Vorauszahl. a. Filme*) 571 560, Rückstell. für Dubiosen 120 000, (Bürgschaftenaval 500). Sa. 5 620 870 RM.

*) Auch auf der Passivseite ausgewiesen.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 1 427 904, Steuern 77 198, Abschreibungen und Rückstellungen 337 541, Verlustvortrag 1930/31 599 473. — Kredit: Bruttogewinn 327 664, Verlust 2 114 452. Sa. 2 442 116 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 6, 0, 0, 0, 15, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Tattersall am Kurfürstendamm“ A.-G. in Liqu.

Sitz in Berlin.

Die G.-V. v. 19./11. 1931 beschloß Auflösung u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Concentra Grundstücksverwaltungsges. m. b. H., Berlin, Dorotheenstr. 80.

Aufsichtsrat: Karl Lipinski, Berlin; Franz Mainz, Frankfurt a. M.; Heinz Jeremias, Berlin.

Gegründet: 7. bzw. 10. u. 15./3. 1904; eingetr. 26./3. 1904.

Zweck war Errichtung und Betrieb von Reitbahnen sowie die Aufnahme fremder Pferde u. Wagen und der Handel mit Pferden für eigene und fremde Rechnung. Die Ges. hat mit dem 1./7. 1918 das Tattersall-Unternehmen vollständig aufgegeben und sich von

dieser Zeit an auf die Vermietung ihr gehörig. Grundstücke beschränkt.

Kapital: 415 000 RM in 415 Aktien zu 1000 RM.

Liquidat.-Eröffnungsbilanz am 29. Dez. 1931: Aktiva: Hausgrundst. 3 359 700, Beteiligung 1, Debitoren 35 534, Diverse (Nennwert 463 363) 1, Pachtverträge 1, Rückgriffsrecht (Nennwert 3 304 800) 1, Hypothekentilgung 64 821, Liquidationskonto 3 400 410. — Passiva: A.-K. 415 000, Hyp. 4 567 000, Kreditoren Passiva: A.-K. 415 000, Hyp. 4 567 000, Kreditoren 1 743 133, Aufwertungsrücklage 5000, Rückstell. 124 855, Rückgriffsrecht der Distillerderij Old Holland A.-G. (Nennwert 800 481 abzügl. 795 000, da bereits unter Hyp. aufgeführt) 5481. Sa. 6 860 469 RM.

Zahlstelle: Berlin: S. Bleichröder.

Theater- und Saalbau-Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin.

Die Generalversammlung vom 4./6. 1931 beschloß Auflösung u. Liquidation der Gesellschaft. **Liquidator:**

Marcel Boas, Berlin (bisheriger Vorstand). Die Firma ist am 12./4. 1933 erloschen.

Vereinigte Berliner Bühnenbetriebe Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin.

Lt. Generalversammlung vom 4./6. 1931 Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. **Liquidator:** Kaufm.

Marcel Boas, Berlin. Die Firma wurde am 20./3. 1933 gelöscht.

Volkshotel-Aktien-Gesellschaft „Ledigenheim“.

Sitz in Berlin W 50, Rankestraße 24.

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Curt Gorgas, B.-Zehlendorf; Rechtsanw. Hans-Gerd Haase, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermstr. Karl Augustin, Stadtrat Bunge, Franz Henkel, Staatskommissar Holzrüter, Vizepräsident Dr. Kühn, Geschäftsführer Dr. Hans Menzel, Regierungs- und Baurat Staatskommissar Pfeil, Stadtrat de Roon, Regierungsbaumeister Direktor Dr.-Ing. Schmick, Bezirksverordneter Karl Sommer, Magistratsoberbaurat Walter, Rechtsanwalt Dr. Friedrich Werner, Stadtrat Dr. Fritz Zimmermann.

Gegründet: 6. und 30./6. 1905; eingetr. 20./11. 1905.

Zweck: Errichtung, Betrieb und Bewirtschaftung von Ledigenheimen (Hotels für alleinstehende, insbesondere unverheiratete Personen) in Berlin für die minderbegüterten Volksklassen, insbesondere Betrieb und Bewirtschaftung des von ihr auf dem ihr von der Stadtgemeinde B.-Charlottenburg im Erbbaurecht

überlass. Grundstücke Danckelmannstr. 47 errichteten Ledigenheims; mit dem Bau wurde im Herbst 1906 begonnen; Betriebsöffnung am 1./4. 1908, Erweiterungsbau Frühjahr 1933. Das Haus hat 335 Zimmer, die stets besetzt sind.

Kapital: 120 000 RM in 107 Nam.-Akt. zu 1000 RM und 26 Nam.-Akt. zu 500 RM. Die Genehmigung zur Übertragung von Akt., welche Stempelfreiheit genießen, darf nicht ohne Anhörung des Bezirksamts B.-Charlottenburg erteilt werden.

Vorkriegskapital: 80 000 M.

Urspr. 80 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 27./11. 1924 in bisheriger Höhe auf 80 000 RM. Lt. G.-V. v. 15./2. 1929 bzw. 11./12. 1930 Erhöht. um bis zu 120 000 RM beschlossen, die in Höhe von 40 000 RM durchgeführt wurde.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 14./4. — Stimmrecht: Je 500 RM A.-K. = 1 St.